

## Von der Raupe zum Schmetterling

Vergleichen wir einmal die Raupe mit dem Ego.

Eine Raupe möchte immer eine Raupe bleiben, eine größere Raupe werden, eine schönere Raupe, die schönste Raupe der Welt werden, die schönsten und längsten Haare haben, mehr zu fressen finden, etc.

Das ist alles im Rahmen ihrer Vorstellungswelt.

Was sie sich allerdings nicht vorstellen kann, ist, jemals ein Schmetterling zu werden.

Doch irgendwann drängt sie ihre innere Natur, dass es an der Zeit ist, in die Metamorphose zu gehen.

Jetzt muss sie sich von allem lösen, was sie bisher gelernt hat.

Durch die Luft kann sie nicht kriechen und natürlich hat sie keine Ahnung vom Fliegen, denn Fliegen kommt in ihrem Bewusstsein nicht vor.

Sie sagt sich: Man muss sich doch an der Luft festhalten können, sonst fällt man doch runter!

Und irgendwann ist die Zeit gekommen, da sprengt sie den Kokon und heraus kommt ein Schmetterling und entfaltet seine Flügel.

Sollte eine mitleidige Seele ihr dabei helfen, damit der Schmetterling leichter herauskommen kann, dann stirbt der Schmetterling innerhalb kürzester Zeit, denn er braucht diese Anstrengung, um seine Flügel entwickeln zu können. Wenn diese Kraft nicht entfaltet wird, kann der Schmetterling nicht fliegen. Der Schmetterling muss diese enorme Kraftanstrengung und Verwandlung selbst schaffen.

Dann ist die Raupe auf einer anderen Ebene - zum Schmetterling geworden.

Und alle alten Erfahrungen des Raupendaseins nützen nichts mehr.

Sie frisst keine Blätter mehr, sie kriecht nicht mehr durch die Gegend.

Sie muss etwas Neues lernen!

Sie erhebt sich einfach und fliegt,

sie trinkt Nektar und alles was sie vorher gemacht hat, ist jetzt unbrauchbar.

Sie entdeckt ihr Leben auf einer anderen Ebene neu.

Hör also nicht mehr auf die Stimme der Raupe (des Ego),

sondern höre auf die Stimme des Schmetterlings (dein Herz)

und gestalte dein Leben neu, wenn du spürst, dass es an der Zeit ist!



*Prof. Kurt Tepperwein*